

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 108 (1982)

Heft: 51-52

Artikel: Das Weihnachtsgeschenk ; Geburtstags-Akrostichon

Autor: Ehrismann, Albert

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-616677>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gedichte zu Ende und Wiederkehr des Jahrs

Das Weihnachts- kind

Kam einer von den Sternen her
ins Vater-, Mutterhaus.
Die kleine Wanne ist sein Meer.
Man zieht ihn an und aus.
Man gab ihm Milch
und lobte sehr
die Körperpfunde.
Leicht? Sind schwer?
WAR EBEN SO, WIE'S SOLL.

Vom Sternbaumwald ist's meilenweit.
Mal ist man müd und still.
Mal kräht man, wie der Schneewind bellt,
und wie man krähen will.
Die Füsse kurz, der Kopf schon gross.
Ein – sagt man – «strammer Mann».
Der aber denkt: Nicht «stramm» – *o nein!*
und blickt uns freundlich an.
IST EBEN SO, WIE'S SOLL.

Die Sonne scheint für alle Leut'.
Trüb ist der Wintertag.
Stadt, Flüsse, Rauhreif, Eiskristall.
Korn, Bläue, Hagelschlag.
«Doch» – Vater sagt's und Mutter sagt's –:
«dies ist ein schöner Stern.»
Und eines Tages, junger Mann,
hast du die Erde gern.
IST ALLES SO, WIE'S SOLL.

Geburtstags- Akrostichon

Z orn
U nd
M ut,
G üte,
E in fröhliches Herz,
B ehutsamkeit gegen andere
U nd uns selber,
R ührung am rechten Ort und zur rechten Zeit,
T at und Entschlossenheit andererseits
S ind die
T ugenden
A ller
G lücklichen, hilfsbereiten und zukunftswilligen
toleranten Menschen.